

Departement für Inneres und Volkswirtschaft, 8510 Frauenfeld

Empfänger
gemäss beiliegender Adressliste

052 724 24 25, werner.mueller@tg.ch
Frauenfeld, 31. März 2009

Konzept „Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2010-2015“

Sehr geehrte Damen und Herren

In den letzten Jahren wurde das Angebot des öffentlichen Verkehrs aufgrund der Konzepte „Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 1999-2003 und 2004-2008“ bedarfsgerecht ausgebaut. Abgestützt auf die Ziele und Massnahmen dieser Konzepte erhöhte sich das Fahrplanangebot bei den Bahn- und Buslinien zwischen 1999 und 2008 um 35 Prozent auf 11,1 Mio. Angebotskilometer im Fahrplan 2008. Die Angebotsausbauten wirkten sich positiv auf die Nachfrage aus. Diese stieg im gleichen Zeitraum um 46 Prozent auf 26,8 Mio. Passagiere. Die Abgeltungsleistungen von Bund, Kanton und Gemeinden für die Fahrplanangebote, die Tarifmassnahmen sowie den Betrieb und die Abschreibungen der Privatbahn-Infrastruktur nahmen zwischen 1999 und 2008 um 19 Prozent auf 57,5 Mio. Franken zu. Berücksichtigt man die Teuerung gemäss Landesindex der Konsumentenpreise, welche in der gleichen Zeitspanne 9,2 Prozent betrug, stiegen die Abgeltungskosten real um rund 10 Prozent. Diese im Vergleich zum Anstieg der Angebotskilometer wesentlich tiefere Kostensteigerung ist vor allem auf die Effizienzsteigerungen der Transportunternehmen, die Mehreinnahmen dank zusätzlicher Nachfrage und die konsequenten Vorgaben des Kantons gegenüber den Transportunternehmen zurück zu führen.

Der Regierungsrat hat kürzlich den Entwurf zum Konzept „Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2010-2015“ zur Kenntnis genommen und unser Departement ermächtigt, das Vernehmlassungsverfahren durchzuführen.

2/3

Im vorliegenden Konzept für die Jahre 2010-2015 wird, abgestützt auf die Regierungsrichtlinien 2008-2012 sowie den Entwurf für den Kantonalen Richtplan, die Stossrichtung für den öffentlichen Verkehr im Kanton Thurgau wie folgt definiert:

- „Der öffentliche Verkehr ist im Interesse eines attraktiven und konkurrenzfähigen Wirtschafts- und Lebensraums und zum Abbau von regionalen Disparitäten weiter auszubauen.
- Aus siedlungs-, umwelt- und finanzpolitischen Gründen ist zwischen den kantonalen und ausserkantonalen Zentren und in den Agglomerationen der öffentliche Verkehr auszubauen, mit dem Ziel, den Anteil dieses Verkehrsträgers am gesamten Verkehrsaufkommen zu erhöhen.
- Im ländlichen Raum hat der öffentliche Verkehr eine minimale Grundversorgung anzubieten.“

Schon mit dem „Konzept Öffentlicher Regionalverkehr Kanton Thurgau 2004-2008“ wurde der öffentliche Regionalverkehr in diese Richtung entwickelt. Mit dem Folgekonzept soll der eingeschlagene Weg fortgesetzt und der öffentliche Regionalverkehr in den Entwicklungsräumen und zwischen den Zentren weiter gestärkt werden.

Wir unterbreiten Ihnen das Konzept zur Stellungnahme und bitten Sie, dabei insbesondere folgende Fragen zu beantworten:

1. Sind Sie mit den übergeordneten Zielen und der Strategie bzw. der Stossrichtung des weiteren Ausbaus des öffentlichen Verkehrs einverstanden?
Ziffer 3 des Konzeptes, Seiten 28-30.
2. Sind sie mit den Planungsgrundsätzen einverstanden?
Ziffer 4 des Konzeptes, Seiten 31-42.
3. Haben Sie Bemerkungen zur Erfolgskontrolle?
Ziffer 5 des Konzeptes, Seiten 43-50.
4. Können Sie dem Zielangebot, das bis ins Jahr 2015 umgesetzt werden soll, zustimmen oder haben Sie Änderungsvorschläge?
Ziffer 6 des Konzeptes, Seiten 51-69.
5. Haben Sie Bemerkungen oder Änderungsvorschläge zu den Aussagen betreffend Sicherheit, dynamische Fahrgastinformation und Tarifmassnahmen?
Ziffer 6 des Konzeptes, Seiten 70-76.

3/3

6. Haben Sie Bemerkungen zum Kapitel 7 Bahninfrastruktur? Seiten 77-80.
7. Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Kosten und deren Finanzierung?
Ziffer 8 des Konzeptes, Seiten 81-89.

Wir danken Ihnen für Ihre Stellungnahme, die Sie uns bitte **bis 29. Mai 2009** einreichen wollen.

Das Konzept können Sie unter www.ovt.tg.ch herunterladen. Wir stellen Ihnen auch einzelne zusätzliche Exemplare zu, welche Sie in unserem Sekretariat bestellen können (anna.meili@tg.ch, Tel. 052 724 23 77).

Mit freundlichen Grüssen

Departement für Inneres und Volkswirtschaft
Der Departementschef

Dr. K. Schläpfer
Regierungsrat

Beilagen:

- Liste der Empfänger der Vernehmlassungsunterlagen
- Konzept